



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

im Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5  
D-10111 Berlin  
Fon (030) 23 25 24 50/51  
Fax (030) 23 25 24 09

Pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de  
[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

# PRESSEDIENST

## Datum

28.11.2007

## Nummer

565/2007

## Thema

ÖPNV/BVG-Vertrag

## Redaktion

-yv-

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

## **BVG-Vertrag schon beim Abschluss mangelhaft**

Dass schon am Tag des BVG-Vertragsabschlusses der Ruf nach Fahrpreiserhöhungen laut wird, offenbart die Vertragsmängel. 250 Millionen Euro Zuschuss reichen nicht aus, die Verkehrsleistung auskömmlich zu finanzieren.

Wir fordern den Senat daher zu Nachbesserungen auf. Die BVG muss entweder entschuldet werden oder höhere Zuschüsse erhalten. Das ständige Drehen an der Preisschraube ist verkehrs- und sozialpolitisch falsch. Der Senat muss die Voraussetzungen schaffen, dass die BVG wirtschaftlich arbeiten kann. Dazu gehören funktionsfähige Vorrangschaltungen, uneingeschränkte Busspuren und neue attraktive Straßenbahnlinien, die über ein eigenes Gleisbett verfügen. Das senkt die Betriebskosten, bringt neue Fahrgäste und macht das Unternehmen effizienter.

In Frankreich erlebt die Straßenbahn eine beispiellose Renaissance. Der rot-rote Senat baut lieber Straßen und Autobahnen. Das ist Verkehrspolitik der 70-er Jahre des letzten Jahrhunderts. Sie gehört in die Mottenkiste.